

Schaan, 14. Juni 2006

(Presstext 2158 Zeichen inkl. Leerzeichen)



GEMEINDEN SETZEN ALPENWISSEN UM

Das neue Projekt DYNALP² fördert Projekte in Alpengemeinden mit 500.000 Euro. Gemeinden können sich jetzt für eine Kofinanzierung ihrer Projekte bewerben.

Im Projekt „Zukunft in den Alpen“ haben Expertinnen und Experten umfangreiches Wissen über eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen gesammelt. Dieses Wissen umzusetzen, ist Ziel des neuen Projekts DYNALP², das vom Gemeinde-Netzwerk „Allianz in den Alpen“ lanciert wurde.

Gemeinden und Zusammenschlüsse von Gemeinden können Projekte einreichen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Anwendung der Erkenntnisse aus "Zukunft in den Alpen", einem Projekt der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, beitragen. Das Gemeinde-Netzwerk fördert ausgewählte Projekte in einer Grössenordnung von 20.000 bis 40.000 Euro, wobei die Gemeinden 50% kofinanzieren müssen. Insgesamt werden 500.000 Euro vergeben.

Mitgliedsgemeinden des Gemeinde-Netzwerks können ihre Ideen bis zum 15. September einreichen. Unterlagen und detaillierte Informationen zur Ausschreibung sind unter <http://dynamalp.alpenallianz.org/de/ausschreibung> abrufbar.

Thematisch sollen die Projekte eines der sechs Themen behandeln: „Regionale Wertschöpfung“, „Soziale Handlungsfähigkeit“, „Schutzgebiete“, „Mobilität“, „Neue Formen der Entscheidungsfindung“, „Politiken und Instrumente“. Die international besetzte Jury wird bei der Auswahl auf die Nachhaltigkeit des Projekts achten: Wer bringt ökologische, wirtschaftliche und sozio-kulturelle Interessen am besten in Einklang? Wer hat Ideen, die übertragbar auf andere Gemeinden und Regionen sind und dem Thema Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen?

Die Projekte in den Gemeinden sind Kernpunkt und grösster Budgetposten von DYNALP². Weiterer Schwerpunkt sind gemeinsame Veranstaltungen wie Workshops, Exkursionen und internationale Tagungen. Diese werden die alpenweite Vernetzung der Gemeinden fördern und damit lokal vorhandenes Wissen für viele nutzbar machen.

DYNALP² hat eine Projektlaufzeit von etwas mehr als drei Jahren, von April 2006 bis Juni 2009 und wird von der MAVA-Stiftung für Naturschutz in der Schweiz gefördert.

Illustrationen, Fotos in Druckqualität und die Pressemeldung zum Herunterladen finden Sie unter www.cipra.org/zukunft/presse

Kontakt: Aurelia Ullrich, Projektteam Zukunft in den Alpen und Projektleiterin DYNALP², Tel. +423 237 40 36, Fax +423 237 40 31
aurelia.ullrich@cipra.org, www.cipra.org/zukunft, www.alpenallianz.org/dynamalp

Das Gemeinde-Netzwerk“Allianz in den Alpen“

Im Gemeinde-Netzwerk «Allianz in den Alpen» haben sich rund 200 Gemeinden im gesamten Alpenraum von Frankreich bis Slowenien zusammengefunden, um die Ziele der Alpenkonvention für eine nachhaltige Entwicklung auf Gemeindeebene umzusetzen.

Die Gemeinden arbeiten in engem Kontakt mit der Bevölkerung an der Verbesserung ihrer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation. Darüber hinaus tauschen sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit den anderen Mitgliedsgemeinden des Netzwerks aus. Dies geschieht an regelmässigen Treffen, Tagungen und Exkursionen, sowie über gedruckte und elektronische Medien.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.alpenallianz.org

Über „Zukunft in den Alpen“

«Zukunft in den Alpen» ist ein breit angelegtes Wissensmanagement-Projekt der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA zur Förderung einer zukunftsfähigen Entwicklung im Alpenraum. Menschen, Unternehmen und Institutionen sollen sich vernetzen, um Wissen und Informationen auszutauschen, umzusetzen und damit neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen zu geben. Die CIPRA leistet mit dem Projekt einen Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cipra.org/zukunft